



Logistik für die Energiewende

Das letzte deutsche Atomkraftwerk geht 2022 vom Netz. Bis dahin soll der Anteil regenerativer Energien für die Deckung des Gesamtstromverbrauchs deutlich steigen. Mit den Investitionen in den Ausbau der „sauberen“ Energieerzeugung wächst die Nachfrage nach spezialisierten Logistikdienstleistungen.

Mit innovativen Technologien und dank staatlicher Förderung konnten sich in Deutschland insbesondere die Branchen Solartechnik und Windenergie gut positionieren. Für die Technologieführer sind spezialisierte Logistikpartner unverzichtbar, denn die Versorgungsketten werden immer komplexer. Die Rieck Logistik-Gruppe hat ihre Logistikleistungen den Branchenanforderungen angepasst und gemeinsam mit Herstellern und Zulieferern weiterentwickelt. „Als der Aufstieg

der Solarindustrie begann, haben wir in der Logistik noch individuelle Aufbauarbeit geleistet. Denn die Produzenten hatten damit noch gar keine Erfahrung“, sagt Gunnar Mickleit-Jung, Key Account Manager der Rieck Logistik-Gruppe. „Heute ist das Tagesgeschäft.“

Stichwort: Diversifikation

Die neue Herausforderung liegt in einer veränderten Marktsituation. „Früher gab

es nur die Modulhersteller und die Hersteller von Komponenten“, sagt Gunnar Mickleit-Jung. „Aufgrund des verschärften Wettbewerbs hat sich eine viel heterogenere Kundenstruktur herausgebildet.“ Händler, Systemanbieter und Projektgesellschaften sind hinzugekommen. „Für den Handel ist die schnelle Warenverfügbarkeit wichtig.“

>>> Fortsetzung auf Seite 2

EDITORIAL



Horst Stiegler,
Geschäftsführer
der Rieck Holding

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende – Zeit, um in die Zukunft schauen. Wie wird sich die Logistik entwickeln? Das entscheidet wie immer die gesamtwirtschaftliche Situation. Wir beschäftigen uns in dieser Ausgabe mit einem der wichtigsten Zukunftstrends, den erneuerbaren Energien. Denn Logistik für Solar- und Windkraftanlagen hat weltweit ein großes Wachstumspotenzial. Zukunftsweisend ist auch die neue Logistikanlage bei Rostock: Am 1. Januar 2012 wird

HOMTRANS, ein Unternehmen der Rieck Gruppe, das Terminal in Betrieb nehmen. Für Wachstum in China spricht die Eröffnung von zwei neuen Rieck Henco-Standorten. Ebenfalls auf Expansionskurs ist der Rieck-Standort in Mikulov – die hohe Auslastung verlangt nach dem Ausbau der Anlage. Und auch unser globales TANDEM-Netz wächst, auf über 400 Standorte weltweit.

Blicken wir zurück auf 2011, so war Qualität wieder ein wichtiges Thema: Die ausgezeichneten Leistungen im Stückgutbereich brachten uns im Quality-Ranking der führenden deutschen Speditionskooperation IDS auf den dritten Platz!

Nun bleibt mir nur noch, mich bei Ihnen, den Leserinnen und Lesern von Rieck aktuell, zu verabschieden: Nach 16 Jahren im Unternehmen werde ich 2012 in den Ruhestand gehen. So sehr ich meine Arbeit bei Rieck geliebt habe, so sehr freue ich mich jetzt auf meinen neuen Lebensabschnitt. Ihnen wünsche ich alles Gute!

Herzlichst,

Ihr Horst Stiegler

>>> Fortsetzung von Seite 1

Wenn also Zulieferteile für Solaranlagen im Hamburger Hafen ankommen, müssen diese termingerecht zum Bestimmungsort – meist Baustellen – gelangen. Logistik ist hier ein klarer Erfolgsfaktor. Wer schneller liefert als der Wettbewerber, hat gewonnen.“

Gleichzeitig gehen immer mehr Hersteller von Solarmodulen dazu über, ganze Anlagen zu verkaufen. Als Systemanbieter haben sie den kompletten Bausatz für Solaranlagen im Programm. Dafür kaufen sie Kabel, Halterungen und andere Komponenten hinzu. Noch einen Schritt weiter gehen die so genannten Projektgesellschaften: Sie kümmern sich zusätzlich um Finanzierungsmodelle, Investoren, Fördermittel, Baugrundstücke und Genehmigungen – so entstehen immer mehr Photovoltaikanlagen für die Stromversorgung.

Weltweit, taktgenau

„Wir haben die Prozesse für sämtliche Lieferketten exakt aufeinander abgestimmt und damit Standards geschaffen“, erklärt Gunnar Mickeleit-Jung. „Das reicht von der weltweiten Beschaffung über die Lagersteuerung und Produktionsversorgung bis hin zu Anlieferungen im Handel oder auf Baustellen.“ In der gesamten Lieferkette sind taktgenaue Zulieferungen einzuhalten. Rieck ist deshalb fest in die Produktionsabläufe der Kunden eingebunden – die 7-Tage-Woche ist heute Standard. Mittlerweile begleitet Rieck sogar den gesamten Lebenszyklus eines Photovoltaikmoduls – von der ersten Siliziumlieferung bis zur späteren Entsorgung oder Wiederverwertung der Solarmodule.

Aktuell verschieben sich die Anteile der Weltmarktproduktion zunehmend nach Asien, der Produktionsstandort China rückt als Beschaffungsmarkt in den Vordergrund. Rieck ist auf diese Entwicklung

vorbereitet. Mit dem chinesischen Tochterunternehmen Rieck Henco sowie als Mitglied im weltweiten Netzwerk TANDEM transferiert der Logistiker sein Branchen-Know-how. Je nach Bedarf bringt Rieck Bauteile zur Weiterverarbeitung und komplette Module nach Europa – wenn es schnell gehen muss auch mal per Luftfracht.

Durch das weltweite Angebot hat sich der Wettbewerb deutlich verschärft. „Wir verstehen die Logistik deshalb als einen entscheidenden Erfolgsfaktor, da sie die Kosten und die Qualität bei Herstellern, Händlern, Systemanbietern und Projektgesellschaften maßgeblich beeinflusst“, sagt Gunnar Mickeleit-Jung.

RIECK SEA AIR CARGO

KOOPERATIONSPARTNER

Expansion im Reich der Mitte

Rieck Henco, das chinesische Tochterunternehmen der Rieck Logistik-Gruppe, setzt den Wachstumskurs der vergangenen Jahre fort. Zum 1. Juli 2011 öffneten zwei neue Büros im Norden Chinas: Shenyang ist das kulturelle und wirtschaftliche Herz des chinesischen Nordostens. Das neue Büro in der Millionenstadt leitet Rachel Sun, die langjährige Erfahrung auf dem chinesischen Logistikmarkt mitbringt. August Wang ist Leiter des Büros in Jinan. Die Hauptstadt der Provinz Shandong liegt am berühmten Gelben Fluss und ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt: Hier kreuzen sich die Eisenbahnlinien Shanghai-Beijing und Jinan-Qingdao. Mit Qingdao, Yantai und nun Jinan hat Rieck Henco jetzt drei Standorte in dieser bedeutenden Wirtschaftsregion.

„Insgesamt verfügen wir in China aktuell über 14 Niederlassungen, an denen rund 130 Mitarbeiter beschäftigt sind“, sagt Oliver-Karsten Thormählen, Geschäftsführer von Rieck Sea Air Cargo. Weiteres Wachstum sichert sich der Logistiker durch Investitionen in den Ausbau der Logistikkapazitäten, in die technische Ausstattung und in das Personal. Einer der vielversprechendsten Auftraggeber in China ist die florierende Automotivebranche mit ihren Zulieferern. Weltweite Versorgungsketten realisiert Rieck über Partnerunternehmen im Netz von TANDEM Global Logistics.

TANDEM
Global Logistics

Weltweites TANDEM-Netz wächst

Über die Kooperation TANDEM bietet Rieck weltweite Logistikdienstleistungen an. 2011 kamen neue Mitglieder in Südafrika und Österreich dazu. Damit umfasst das globale Partnernetz nun über 70 Partner an mehr als 400 Wirtschaftsstandorten.

In Südafrika verstärkt MS Cargo Logistics International (PTY) Ltd. die Kooperation mit seinen drei Standorten in Johannesburg, Kapstadt und Durban. Durch das Wiener Unternehmen ICL – Intermodal Container Logistics GmbH Austria verdichtet sich das TANDEM-Netz in Österreich. Vom Netzausbau profitieren insbesondere See- und Luftverkehre innerhalb Europas sowie nach Asien, Nordamerika und Südafrika.

Die stetige Erweiterung wirkt sich positiv auf das Sendungsvolumen aus: TANDEM verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 eine Steigerung um 28 Prozent bei See- und Luftfracht. Insbesondere schnelle Transportleistungen sind gefragt: Gegenüber der bislang dominierenden Seefracht konnte die Luftfracht deutlich aufholen.



Horst Stiegler sagt „Auf Wiedersehen“



Wenn sich Horst Stiegler Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet, geht eine Epoche zu Ende. 16 Jahre prägte er das Unternehmen Rieck unter anderem als Geschäftsführer der Rieck Holding, als Geschäftsführer von RPKL (Rieck Projekt Kontrakt Logistik) und nicht zuletzt als Frontmann für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Kunden, Geschäftspartner, Kollegen und Journalisten schätzen sein Fachwissen, seine Integrität und Herzlichkeit, aber auch den ganz eigenen Charme des gebürtigen Münchners. Die Verbundenheit zu seiner Wahlheimat Berlin brachte er durch sein Engagement bei der Industrie- und Handelskammer, als Sprecher der BVL-Regionalgruppe Berlin und im LogistikNetz Berlin-Brandenburg zum Ausdruck. Hier wie dort, ob bei Vorträgen, auf Messen, im Kundengespräch oder auf Pressekonferenzen, repräsentierte er das Unternehmen Rieck nicht nur kompetent,

sondern auch immer mit ganzem Herzen. Das galt ebenso für die Kooperation mit Deutschlands größtem Stückgutnetz IDS – es war für Horst Stiegler selbstverständlich, diese Mitgliedschaft zum Wohl der Kunden, des Unternehmens Rieck und der IDS-Partner zu pflegen und auszubauen.

Ende des Jahres übergibt er nun den Stab an seine Nachfolger: Im Bereich RPKL und Marketing tritt Patrick von Oy in seine Fußstapfen, die Aufgaben im Vertrieb und die Betreuung der Großkunden übernimmt Gunnar Mickleit-Jung gemeinsam mit dem Key Account Management. „Und wenn es Fragen gibt, bin ich ja nicht aus der Welt“, sagt Horst Stiegler. „Einmal Rieck, immer Rieck – wir sind ja tatsächlich wie eine große Familie.“ Alle Rieck-Gesellschafter bedanken sich sehr herzlich für die erfolgreiche Arbeit von Horst Stiegler!

Neuer Sender: Rieck TV

Auf der Rieck-Homepage finden Besucher unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ jetzt auch Videoclips. Ausschnitte von Veranstaltungen sind zu kurzen Filmsequenzen zusammengefügt – wer nicht live dabei sein konnte, hat so die Möglichkeit, nachträglich reinzuschnuppern:

www.riek-logistik.de/de/aktuelles/riek-tv



HOMTRANS-Neueröffnung 2012

Die Zukunft kann kommen!

Die Logistikleistung ist ausgezeichnet, die Anbindung an den Ostseeraum ideal – kein Wunder, dass die Auftragsbücher von HOMTRANS voll sind und die alte Anlage den Andrang kaum noch bewältigen kann. Am 1. Januar 2012 ist es nun soweit: Das neue Logistikcenter geht an den Start. Mit mehr Platz, innovativer Technik und modernem Equipment bietet es beste Voraussetzungen für weiteres Wachstum. „Der Umzug ins neue Terminal ist für uns ein Meilenstein, auf dieser Basis können wir uns erfolgreich weiterentwickeln“, sagt Geschäftsführer und Unternehmensgründer Gerold Claus.

HOMTRANS, seit 2008 ein Unternehmen der Rieck-Gruppe, will am neuen Standort das Angebot erweitern und die Wettbewerbsfähigkeit stärken. „Besonders bei internationalen Verkehren können wir punkten“, sagt Gerold Claus. „Rostock entwickelt sich zunehmend zur Plattform

für Verkehre nach Skandinavien und Russland. Mit unseren Fährtransporten Richtung GUS bieten wir eine schnelle und sichere Alternative zu den Landverkehren.“ Für den zügigen Warenumsatz stehen 14.000 Quadratmeter Umschlag- und Lagerfläche zur Verfügung. Die Lagerflä-

che teilt sich in 3.100 m² Blocklager und 7.000 Palettenstellplätze im Hochregallager sowie drei abgeteilte Speziallager für Gefahrgut. „Damit können wir flexibel auf den Bedarf von Auftraggebern aus ganz unterschiedlichen Branchen eingehen und ein überzeugendes Gesamtpaket bieten.“



RIECK PROJEKT KONTRAKT LOGISTIK MIKULOV S.R.O.

SOMMERFEST



Niederlassungsleiterin Kateřina Kořínková Sasínová (Dritte von links) und Geschäftsführer Philipp Strenge (ganz rechts) mit ihrem Team

Feierstimmung zwischen Lkw

Bierbänke, Liegestühle, Sonnenschirme und Buden, wo sonst Lkw und Wechselbrücken parken. Dazu Grillduft, heiße Sommerrhythmen und kühle Cocktailgläser: Es ist Sommerfest bei Rieck in Großbeeren. Das Familienunternehmen feierte am 25. Juni mit den rund 200 Mitarbeitern des Standortes und ihren Familien das gute Abschneiden im IDS Quality-Ranking. Im Wettbewerb unter 43 Depots der Stückgutkooperation belegt der Standort Großbeeren 2011 den dritten Platz. „Das Sommerfest ist ein Dankeschön für die Leistung der Mitarbeiter, die diese Auszeichnung mit ihrem Einsatz ermöglicht haben“, sagt Horst Stiegler, Geschäftsführer der Rieck Holding. „Als inhabergeführter Mittelständler legen wir Wert auf flexible Lösungen, die sich punktgenau an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren.“

Den Grundstein für das überdurchschnittliche Ergebnis legte der Logistiker schon während der Wirtschaftskrise. „Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage haben wir gezielt in Qualität und Service investiert: mehr Personal, mehr Schulungen und mehr automatisierte Prozesse. Das zahlt sich jetzt aus“, sagt Philipp Strenge, Geschäftsführer der Rieck Holding. So wickelt das Unternehmen auch hohe Sendungsmengen zuverlässig ab und behält dabei den Kunden im Blick.



Foto: Jürgen Rau/Rieck

Starker Standort Tschechien

„Rieck goes east!“ – im November 2007 ging die Rieck-Niederlassung mit sechs tschechischen Logistikprofis als Repräsentanz an den Start, ein Jahr später erfolgte der Eintrag des Unternehmens Rieck ins Handelsregister von Mikulov. 2011 ist der Standort mit zehn Mitarbeitern weiterhin auf Erfolgskurs.

„Wir haben keinen Augenblick gezögert, als unser langjähriger Kunde Copeland die Produktion von Kompressoren, Aggregaten und Komponenten für die Klimatechnik aus Deutschland nach Tschechien verlagerte und einen Logistiker vor Ort suchte“, erinnert sich Philipp Strenge, Geschäftsführer der Rieck Holding. „Schließlich arbeiteten wir in Berlin bereits ausgezeichnet zusammen.“ Dass der Standort in Mikulov an diese guten Erfahrungen nahtlos anschließen konnte, ist das Verdienst des Teams um Niederlassungsleiterin Kateřina Kořínková Sasínová. Die vier kaufmännischen und sechs gewerblichen Mitarbeiter sind eine eingeschworene Mannschaft, die neben ihrer Muttersprache auch Englisch beherrschen. „Das ist für unser internationales Geschäft ebenso unverzichtbar wie die korrekte Zollabwicklung“, sagt Kateřina Kořínková Sasínová. „Damit kennen wir uns alle aus, Im- und Export gehören zu unserem Tagesgeschäft.“

Nah am Kunden

Copeland ist das Markenzeichen der EMERSON Climate Technologies, einer Sparte des weltweit agierenden EMERSON-Konzerns. Inzwischen hat ein weiteres EMERSON-Werk aus der Slowakei – Schwerpunkt Energiesysteme und Telekommunikation – die Logistik an Rieck übertragen. Am Anfang umfassten die Leistungen Abholung und Lagerung der fertigen Produkte sowie die europaweite Distribution mit elektronischer Zollabwicklung. Heute liegt außerdem die gesamte weltweite Beschaffung in der Hand von Rieck. „Dabei arbeiten wir eng mit Rieck Sea Air Cargo zusammen“, sagt Philipp Strenge, der den Standort Mikulov von Berlin aus unterstützt. Seine Flexibilität beweist das Rieck-Team bei der Lieferung nach KAN-BAN System in die laufende Pro-

duktion: Die Lieferanten bzw. der Logistiker bringen das Benötigte auf Zuruf ans Montageband, EMERSON selbst hält von einigen Teilen keinen eigenen Lagerbestand mehr vor. „Wir richten uns nach den Produktionszeiten“, sagt Kateřina Kořínková Sasínová. „Unser normaler Arbeitstag beginnt um 6.30 Uhr und endet mit der zweiten Schicht um 21 Uhr.“ Mit dieser direkten Einbindung in die Produktion trägt Rieck große Verantwortung. Das gilt ebenso für die Nachschubversorgung: Rieck unterhält ein VMI-Lager (Vendor Managed Inventory), das heißt, die Lieferanten steuern den Bestand. „Teilweise versorgen die Zulieferer die Werke selbstständig, für alle anderen Lieferungen sind wir zuständig“, sagt Philipp Strenge.

Kompetent in Osteuropa

Für optimale administrative Abläufe beschäftigt Rieck einen externen Buchhaltungsdienstleister, der sich mit den tschechischen Steuer- und Bilanzrichtlinien auskennt. Diese Leistung bietet Rieck auch den EMERSON-Lieferanten. Neu ist ein weiterer Service: Seit August 2011 stellt Rieck für EMERSON Ursprungszeugnisse, die die Produktion in Tschechien belegen.

In der Anlage tut sich ebenfalls was: Zusätzlich zur 2.000 m² großen Halle hat Rieck ein 1.000 m² großes Außenlager angemietet. Ein weiterer Ausbau des Standortes ist geplant, denn wenn die Autobahn Wien – Brno/Brünn fertiggestellt ist, steigt das Transportaufkommen. „Für diese und andere Herausforderungen ist unser Team in Tschechien gut aufgestellt“, sagt Philipp Strenge. „Mikulov zeigt Tag für Tag, dass wir in Osteuropa erfolgreich wachsen können.“

IMPRESSUM

Internet: www.riECK-logistik.de

Herausgeber:

Rieck Holding GmbH & Co. KG
Osdorfer Ring 5 - 11
D-14979 Großbeeren (GVZ Berlin-Süd)
Tel.: 033701 339-0
Fax: 033701 339-841

Verantwortlich i.S.d.P.:

Horst Stiegler, Geschäftsführer
der Rieck Holding

Redaktion:

STROOMER PR | Concept GmbH
Martina Nehls, Hauke Homeier
Rellinger Str. 64a
D-20257 Hamburg
Tel.: 040 853133-0
Fax: 040 853133-22
Mail: mail@stroomer-pr.de